

Führungsrige bleibt am Ruder

Versammlung des Skatclubs verlief reibungslos – Stadtmeister wird gesucht

Kürzlich fand im Vereinslokal des ETSV09 Landshut die Jahreshauptversammlung des Skatclubs statt, wobei auch Neuwahlen anstanden. Die bewährte Führungsriege um den Vorsitzenden und Schatzmeister Joachim Wenger fand erneut die Zustimmung der Mitglieder.

Die Vereinsmeisterschaft als Besten abgeschlossen hat wiederum Horst Liebl vor Winfried Scholz und Wolfgang Huber. Ein Platz auf dem Siegertreppchen wird mit Preisgeld und einer Urkunde belohnt. Vom Turnierskat 2018 in besonderer Erinnerung bleiben wird der Sieg der „Füchse“ beim Länderkampf mit dem österreichischen Skatverband in Windischgarsten

und der Aufstieg in die bayerische Oberliga. Stolz vermerkt wurde die Wahl von Robert Karl zum Vorsitzenden der Verbandsgruppe Niederbayern/Oberpfalz im Bayerischen Skatverband.

Heute Stadtmeisterschaft in 09-Sportgaststätte

Wohlvollend zur Kenntnis genommen wird bei den Kartenspielern auch die Forderung des Bayerischen Philologenverbandes, Schafkopf als traditionelles Kulturgut im Lehrplan an bayerischen Schulen zu installieren, da dieses Spiel mathematische, soziale und strategische Kompetenzen fördere.

Da Skat dem bayerischen Natio-

nalspiel ähnelt und sich in manchen Bereichen sogar noch facettenreicher darstellt, sollte auch dieses Spiel in Sachen Gedächtnistraining wärmstens zu empfehlen sein.

Die „Landshuter Füchse“ treffen sich immer donnerstags ab 19 Uhr im Vereinsheim des ETSV 09 Landshut zu zwei Spielrunden. Gastspieler sind jederzeit willkommen. Heute findet die Skat-Stadtmeisterschaft in der Sportgaststätte des ETSV 09, Siemensstraße 2 statt. Gespielt werden drei Serien á 48 Spielen nach der internationalen Skatordnung.

Das Startgeld beträgt 15 Euro. Spielbeginn ist um 10 Uhr, Anmeldungen werden unter Telefon 67909 entgegen genommen.



Auf dem Foto (von links): das Siegertrio der Vereinsmeisterschaft, Winfried Scholz, Horst Liebl und Wolfgang Huber, mit dem wiedergewählten Vorsitzenden des Skatclubs, Joachim Wenger.